

Schenkendorf, Max von: Am Freitage Abends (1800)

1 Alle Traurigen und Matten,
2 Sehnen sich nach deinen Schatten,
3 Heilige, vertraute Nacht!
4 Die des Tages langem Kummer
5 Oft nur mit so kurzem Schlummer
6 Ein erwünschtes Ende macht.

7 Ach, und kaum beginnt's zu tagen,
8 Gehen unsre neuen Plagen
9 Mit dem neuen Morgen an;
10 Soll dann
11 Wo kein Treiber mehr uns wecken,
12 Keine Sorge stören kann?

(Textopus: Am Freitage Abends. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62549>)